

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

313 (9.7.1921) Mittagausgabe



Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Kundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat.

Verlag von Ferd. Zickler... Geschäftsstelle: Karlsruhe Nr. 309 und 319.

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verlage... Ausland: Die Spalte...

Der französische Bankkrach in der Kammer.

Das französische Budget. Paris, 9. Juli. (Drahtbericht.) Unseres eigenen Sonderberichts... Der Voranschlag weist seit langen Jahren zum ersten Male wieder die Ausglei chung zwischen Ausgaben und Einnahmen des französischen Staates auf...

Eine Rede des Reichskanzlers in Breslau.

U. Breslau, 9. Juli. (Drahtbericht.) Bei der gestrigen Kundgebung für Oberschlesien in Breslau in der Jahrhunderthalle, die durch eine Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters Dr. Wagner eröffnet wurde, hielt Reichskanzler Dr. Wirth eine lange Rede, in der er unter anderem folgendes sagte: Überall hören wir die Frage im ganzen Reiche, vom Osten bis an das Rheingebiet: 'Was wird mit Oberschlesien?'...

Das englisch-amerikanisch-japanische Bündnis.

U. London, 8. Juli. (Drahtbericht.) Lloyd George hat gestern im Unterhaus eine Erklärung abgegeben über die Erhaltung und Wiederherstellung des Gleichgewichts im fernem Osten, Erklärungen, die mit der Frage der Erneuerung der Allianz mit Japan zusammenhängen... Die englische Regierung ist im Begriffe, diese Vorschläge zu prüfen...

Amerika dementiert.

W.B. Washington, 8. Juli. (Reuter.) Von zuständiger Seite wird im Hinblick auf die von Lloyd George heute im Unterhaus gemachten Mitteilungen festgestellt, daß das Staatsdepartement von der englischen Regierung keinerlei formellen Mitteilungen über die Erneuerung des englisch-japanischen Vertrags erhalten hat... Die japanische Regierung entgegen dem Wortlaut ihres Mandats auf den ehemals deutschen Marianen-Inseln und auf den Bonin-Inseln große Befestigungsarbeiten begonnen.

Japan rüstet.

W.B. Paris, 8. Juli. Wie der 'Newport Herald' aus London meldet, hat die japanische Regierung entgegen dem Wortlaut ihres Mandats auf den ehemals deutschen Marianen-Inseln und auf den Bonin-Inseln große Befestigungsarbeiten begonnen.

Die britische Reichskonferenz.

U. London, 9. Juli. Der politische Mitarbeiter des 'Daily Chronicle' gibt eine Uebersicht über die Beratungen der britischen Reichskonferenz und sagt, daß die Konferenz schon zu einer allgemeinen Uebereinstimmung bezüglich des Stillen Ozeans und der Frage des fernem Ostens gekommen sei... Die Erneuerung des englisch-japanischen Bündnisses sei kein Hindernis für die Einberufung einer Konferenz über den Stillen Ozean.

De Valera schlägt einen Waffenstillstand vor.

U. London, 8. Juli. (Drahtbericht.) Lloyd George hat gestern im Unterhause erklärt, General Smuth sei auf Einladung De Valeras nach Irland gegangen. De Valera habe den Vorschlag gemacht, während der Dauer der englischerseits angeregten Verhandlungen einen Waffenstillstand einzutreten zu lassen.

Englische Verhandlungen mit Mustafa Kemal Pascha?

U. Paris, 8. Juli. (Drahtbericht.) Aus London wird gemeldet, daß General Harrington, der Oberkommandant der Entente-Truppen in Konstantinopel, demnächst nach Angora gehe, um mit Mustafa Kemal Pascha zu verhandeln.

Die Ernährungskonferenz in Stuttgart.

W.B. Stuttgart, 8. Juli. Die Konferenz der Ernährungs- und Landwirtschaftsminister der Länder, die am Freitag unter dem Vorherrsche des Reichsministers Dr. Hermes zusammentrat, behandelte den Stand der Kunstbündigerzeugung und die Maßnahmen, die zur Hebung der Produktion zu ergreifen sind... Die Konferenz ist einmütig der Anschauung, daß in der Kunstbündigerzeugung das beste Mittel zur Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung liegt.

U. London, 9. Juli.

Der politische Mitarbeiter des 'Daily Chronicle' gibt eine Uebersicht über die Beratungen der britischen Reichskonferenz und sagt, daß die Konferenz schon zu einer allgemeinen Uebereinstimmung bezüglich des Stillen Ozeans und der Frage des fernem Ostens gekommen sei... Die Erneuerung des englisch-japanischen Bündnisses sei kein Hindernis für die Einberufung einer Konferenz über den Stillen Ozean.

U. London, 8. Juli.

Lloyd George hat gestern im Unterhaus eine Erklärung abgegeben über die Erhaltung und Wiederherstellung des Gleichgewichts im fernem Osten, Erklärungen, die mit der Frage der Erneuerung der Allianz mit Japan zusammenhängen... Die englische Regierung ist im Begriffe, diese Vorschläge zu prüfen...

U. London, 9. Juli.

Der politische Mitarbeiter des 'Daily Chronicle' gibt eine Uebersicht über die Beratungen der britischen Reichskonferenz und sagt, daß die Konferenz schon zu einer allgemeinen Uebereinstimmung bezüglich des Stillen Ozeans und der Frage des fernem Ostens gekommen sei... Die Erneuerung des englisch-japanischen Bündnisses sei kein Hindernis für die Einberufung einer Konferenz über den Stillen Ozean.

U. London, 8. Juli.

Lloyd George hat gestern im Unterhause erklärt, General Smuth sei auf Einladung De Valeras nach Irland gegangen. De Valera habe den Vorschlag gemacht, während der Dauer der englischerseits angeregten Verhandlungen einen Waffenstillstand einzutreten zu lassen.

U. Paris, 8. Juli.

Aus London wird gemeldet, daß General Harrington, der Oberkommandant der Entente-Truppen in Konstantinopel, demnächst nach Angora gehe, um mit Mustafa Kemal Pascha zu verhandeln.

U. Breslau, 9. Juli.

Bei der gestrigen Kundgebung für Oberschlesien in Breslau in der Jahrhunderthalle, die durch eine Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters Dr. Wagner eröffnet wurde, hielt Reichskanzler Dr. Wirth eine lange Rede, in der er unter anderem folgendes sagte: Überall hören wir die Frage im ganzen Reiche, vom Osten bis an das Rheingebiet: 'Was wird mit Oberschlesien?'...

U. London, 8. Juli.

Lloyd George hat gestern im Unterhaus eine Erklärung abgegeben über die Erhaltung und Wiederherstellung des Gleichgewichts im fernem Osten, Erklärungen, die mit der Frage der Erneuerung der Allianz mit Japan zusammenhängen... Die englische Regierung ist im Begriffe, diese Vorschläge zu prüfen...

U. London, 9. Juli.

Der politische Mitarbeiter des 'Daily Chronicle' gibt eine Uebersicht über die Beratungen der britischen Reichskonferenz und sagt, daß die Konferenz schon zu einer allgemeinen Uebereinstimmung bezüglich des Stillen Ozeans und der Frage des fernem Ostens gekommen sei... Die Erneuerung des englisch-japanischen Bündnisses sei kein Hindernis für die Einberufung einer Konferenz über den Stillen Ozean.

U. London, 8. Juli.

Lloyd George hat gestern im Unterhause erklärt, General Smuth sei auf Einladung De Valeras nach Irland gegangen. De Valera habe den Vorschlag gemacht, während der Dauer der englischerseits angeregten Verhandlungen einen Waffenstillstand einzutreten zu lassen.

U. Paris, 8. Juli.

Aus London wird gemeldet, daß General Harrington, der Oberkommandant der Entente-Truppen in Konstantinopel, demnächst nach Angora gehe, um mit Mustafa Kemal Pascha zu verhandeln.







ludiger Mann aus Unter-Entersbach... an einer Stelle, wo das Wasser eine Tiefe von etwa 3 Meter hat...

Kündigungen, 8. Juli. (Selbstmord.) Kürzlich hat sich hier ein 65jähriger Landwirt, wahrscheinlich aus Schwermut, durch Erhängen das Leben genommen...

Wahl, 8. Juli. (Bürgermeisterwahl.) Die gestrige Bürgermeisterwahl ergab die Wiederwahl des bisherigen Bürgermeisters Karl W. a. l. Von 34 abgegebenen Stimmen lauteten sämtliche auf seinen Namen.

Waldschut, 8. Juli. (Vermißt.) Seit vorgestern wird der etwa 15 Jahre alte, bei der Firma Kisthuber beschäftigte Emil Müller vermißt.

Wiederbrönnen (A. Waldschut), 8. Juli. (Waldbrand.) Gestern entstand im hiesigen Wald ein Brand, der sich auf etwa 5 Aar ausdehnte. Er konnte glücklicherweise, noch ehe er weiteren Umfang annahm, gelöscht werden.

Vom Oberland. (Fremdenverkehr.) Der Fremdenverkehr im Seegebiet hat in den letzten Tagen stark zugenommen und die Sommerfräule sind sehr begehrt. Auch die Kleinsten Orte haben Fremdenverkehr. Besonders sind es norddeutsche Familien und Rheinländer, die hierher kommen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 9. Juli 1921.

Die Linoleum ist immer Luxus. Ueber die Grenzen der Luxusklasse liegt eine weitere Reihe von Entscheidungen des Reichsministers der Finanzen...

Die Gesundheitslage der Bevölkerung Ende Juni. Die Gesundheitsverhältnisse haben sich in der Woche vom 19. bis zum 25. Juni etwas ungünstiger entwickelt, als in der Vorwoche.

Die Datschengruppen Karlsruhe des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und des Südkurs Schwarzwald wollen eine eigene Jugendabteilung schaffen.

Die Datschengruppen Karlsruhe des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und des Südkurs Schwarzwald wollen eine eigene Jugendabteilung schaffen. Nicht als ob ein Bedürfnis bestände, die Zahl der Sportvereine am hiesigen Plage zu vermehren...

Die Heilung der Heilung durch die Heilung. In vielen Fällen wird hier vorzügliches geleistet. Andere Fälle zwingen aber, auch wo es technisch möglich wäre, den Arzt aus Rücksicht auf den Seelenzustand des Kranken von der Anwendung der Lokalnarkose abzuhalten.

Theater und Kunst.

Badischer Kunstverein.

Die heutige Ausstellung ist die letzte vor den Ferien, sie wird nur noch bis Sonntag, den 10. Juli, mittags ein Uhr dauern. Bis Anfang September bleiben dann die Räume des Kunstvereins geschlossen.

wie man sie hier nicht erwartet, bis zur Teufelsmühle und hinab zum Orgelfelsen. Hier lud ein frischer Quell zur wohlverdienten Mittagsrast. Bald war Jung und Alt mit eifrigen Kletterübungen an den schönen Granitfelsen beschäftigt.

Wiederbrönnen. Das astronomische Hotelrestaurant zum Wiener Hof. Ede Jähriger und Salanentische, wird morgen zum gründlicher innerer und äußerer Renovierung durch den neuen Eigentümer, Herr Emil Späth aus Heidelberg...

Der Gesangsverein 'Adonia' veranstaltet am Sonntag ein Familienunterhaltung im 'Ahlten Krug' mit Kinderaufführungen, Musik, Gesang und nachfolgendem Tanz.

Sonntagskonzerte im Stadtpark. Am Sonntag den 10. Juli d. J. spielt im Stadtpark der Karlsruher Musikverein das übliche Promenadenkonzert (vorm. von 11-12 Uhr) und das Nachmittagskonzert (von 4 bis 7 Uhr).

Gerichtszeitung.

Mosbach, 8. Juli. (Freigeiprochen.) Der mit seinem Nachbarn in Unfrieden lebende Landwirt Jakob Doland aus Dallau stand wegen Brandstiftung vor dem Mosbacher Schurgericht.

Karlsruher Schurgericht. Eine siebenköpfige Falschmünzerbande aus Pforzheim brachte ihr verbrecherisches Handwerk auf die Anklagebank. Es sind dies der Goldarbeiter Friedrich Lutz, seine Frau, zwei Söhne, eine Tochter und seine beiden Schwiegeröhne...

Karlsruher Strafkammer. Wegen schweren Diebstahls hatte sich der Tagelöhner Josef Stöckel aus Urstein, wohnhaft in Karlsruhe, zu verantworten.

Der dritte Wünderer, F. Stager, ist durch eine große Reihe von Kadierungen vertreten, unter denen sich manches gute Blatt befindet. Von Fremden müssen noch der Frankfurter C. T. P. f. r. d. e. i. n. und der Wiener Kadierer M. F. Scharb genannt werden.

Zu den besten Stücken der Ausstellung gehört Prof. F. Fehrs Rosenstillleben, gewonnen durch die Uebertragungstrait der Farben. Freundlichen Eindruck genährt auch Prof. C. Ritters kleines Gartenstück.

Ein Genus für sich bieten die plastischen Bühnenbilder Emil Burckards, unseres Theatermalers. In einem Einführungsvortrag schildert der Veranstalter dieser Sonderausstellung, die schon in Heidelberg und Stuttgart allgemeines Interesse erregte...

Die Berufung des Tagelöhners Emil Dietzche aus Karlsruhe gegen eine vom Schöffengericht wegen Hebelrei verhängte Strafe, wird wegen Ausbleibens des Angeklagten verworfen.

Der Minderjährige Ernst Red aus Karlsruhe hatte sich wegen schwerer Urkundenfälschung, durch welche er sich mittels falscher Ausweise in den Besitz von Gegenständen brachte, zu verantworten.

Der Mädrige Bürogehilfe Wilhelm Dambach aus Karlsruhe entsetzte aus dem Scherz des ihm beschriebenen Bürogehilfen 2. Ranges ein Formular, stellte es auf den Betrag von 600 M. aus, unterzeichnete es mit dem Namenszug des Buchhalters und erhob den Betrag bei dem Postamt.

Musik aus den Ständebüchern Karlsruhe. Gesangsliste. 7. Juli: Robert Frey von hier, Kaufmann hier, mit Luise Kreule von Mannheim; Karl Grimm von Freiberg, Kaufmann hier...

Zodesfälle. 7. Juli: Eva Hie, alt 76 Jahre, Witwe von Franz Hie, Jagaridiener; Gustav Koppeler, Malch-Arbeiter, alt 21 Jahre; Gottlob Weizhans, Malch-Arbeiter, Ehemann, alt 61 Jahre; Luise Kiefer, alt 62 Jahre, Witwe von Michael Kiefer, Vor-Deizer...

Geschäftliche Mitteilungen. Die Feldmäntelplage gefährdet unsere gesamte Ernte, sowie unsere Herbst- und Winterfaat vollständig, wenn die Gemeinden nicht noch rechtzeitig in einem unbedingt überfälligen und erprobten Mittel greifen.

Bei Kopfschmerz. Erhältlich in Apotheken. Rasch und sicher wirkend. Ein vorzügliches Mittel ist 'Corn UA'. Erhältlich in besten Kräfteur-Verkäufen.

WICHSMÄDEL des BOHNERWACHS der besseren HAUSFRAU. Erhältlich in allen Drogerien.

Bei Kopfschmerz. Erhältlich in Apotheken. Rasch und sicher wirkend. Ein vorzügliches Mittel ist 'Corn UA'.

Ein vorzügliches Mittel ist 'Corn UA'. Erhältlich in besten Kräfteur-Verkäufen.

Der heutigen Auflage unseres Blattes liegt ein Prospekt über Obermeyers Medizinisch-herba-Seife bei, welche sich bei Hautauschlag, Flechten, Fiebeln, Jucken, Haarausfall u. dergl. hervorragend bewährt hat.

die nächste Spielzeit also einige wertvolle Neuerungen und Verbesserungen erwarten, von denen der Aufbau eines festen Rundhorizonts nicht die unwichtigste ist.

Spielplan des Mannheimer Nationaltheaters für 1921/22. In der Oper sind vorläufig in Aussicht genommen: als Aufführung 'Pulcinella' von Igor Strawinsky, als Erstausführungen 'Braumfels', 'Vögel', 'Berlioz', 'Boitice und Benedikt', 'Unser 'Das eiserne Pferd' und 'Berbis', 'Don Carlos', 'Neu einstudiert'...

Der Schauspielerstreik in Altona. Am Stadttheater in Altona freuten die Schauspieler seit dem 4. April, weil Differenzen wegen Zahlung von Leuerungsbeiträgen entstanden waren. Die Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger hat daraufhin über das Theater die Sperre verhängt.

Advertisement for 'Oldenburger' beer. 'Seit 1855 MAINZ Wie aus der guten alten Zeit!'. Gen-Vertr.: Arthur Hatz, Pforzheim. Bertholdstr. 11. Tel. 2621.



# Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

## Mannheimer Wochenberichte.

Die weitere Abschwächung unserer Markt im Ausland hat unsere Produktentwertung die ganze Berichtswache hindurch unter feiner Tendenz gehalten und auch einige Preissteigerungen, besonders für ausländische Waren, hervorgerufen. Das Geschäft hielt sich dementsprechend in den engen Grenzen, da die Käufer wieder mit einer Besserung unserer Markt rechnen und deshalb nur den dringendsten Bedarf zu den heutigen hohen Preisen eindecken.

**Getreide.** Die Frucht steht ihrer Reife entgegen, als steht schon ganz gelb, nur der Winter weicht noch etwas grün durch. Die Wintergerste ist zum großen Teil geschnitten und heimgebracht und mit dem Kornschnitt wurde auch bereits begonnen. Die Mehren sind groß und mit vollen Körnern besetzt. Für ausländisches Getreide lauten die Offerten entsprechend der Senkung unserer Markt wieder höher. Auch hier verlässlicher La-Plata-Mais wurde um 5 M. von 260 auf 265 M. höher demerzt. Riged- und Galax-Mais waren zu 255-260 M. ab Süddeutschland, weißer Mais zu 315-320 M. ab Hamburg pro 100 Kilo hier angeboten. Maisbezugsverträge waren wiederum die ganze Zeit geübt und haben schon den hohen Stand von 57 M. erreicht. Von Kaiserzeugnissen waren weißes Maismehl zu 330-335 M., gelbes Maismehl zu 275-280 M., Maisfuttermehl zu 235-240 M., weißer Weizen zu 15 M. pro 100 Kilo am Markt. Von linksrheinischer Seite wird prima amerikanisches Weizenmehl zu 800-900 M. je nach Ausmahlung angeboten, es ist aber die Einfuhr-genehmigung erforderlich. Im besetzten Gebiet besteht lebhafter Handel mit diesem ausländischen Mehl, das hauptsächlich von eisernen Mühlen auf den Markt gebracht wird und auch schon zu größeren Abkäufen geführt hat.

Saatgut haben sich nach vorübergehender Abschwächung wieder befestigt. Kaffeebohnen und italienische Luzerne waren nicht am Markt, für Widen wurden gefordert 210-220 M., für Raps- saut 500-540 M., für Leinfaat 500 M. Futtermittel blühen von dem ihm in letzter Zeit entgegengebrachten Interesse etwas ein und sind weniger begehrt, doch konnten sich die erhöhten Preise behaupten. Es notieren: Wirtreber 170-185 M., Rapsstüben 100-165 M., Trodenstängel 138-140 M., Steifenstängel 200-210 M., Zuderstängel 300-320 M., alles je 100 Kilo ab Mannheim waggonfrei. Der Kaufstätttermittelmarkt lag ziemlich unverändert. Das an den Markt abgebrachte neue Material bedang für Wisenheu 165 bis 110 M. für Koffeeheu 115-120 M., für Luzerne-Kleeheu 140 bis 150 M., für altes Kleeheu 52-60 M. und für gebündeltes Stroh 55-62 M.

**Hülfrüchte** wurden durch die erhöhten Forderungen nur noch wenig umgekehrt, für Linsen im- und ausländischer Waren kamen keine Notizen heraus, braune Brasilbohnen waren zu 160 M., weiße zu 200 M., Kangoonbohnen zu 180-185 M., Ackerbohnen zu 250-260 M., Futterbohnen zu 210-260 M., ausländische und inländische Erbsen zu 270-325 M., Reis zu 550-750 M., Valencia-Reis zu 650-680 M., Burma-Reis zu 525-550 M., Bruchreis zu 400-425 M. pro 100 Kilo ab Mannheim oder Abgangstation zu haben.

**Wein.** Der Weinhandel war in der letzten Woche ruhig, die Stimmung aber fest. Größere Abkäufe wurden nicht gemacht, da man zunächst abwarten will, wie sich die Reben weiter entwickeln und wie die Aussichten für die neue Ernte sich gestalten. Die Weinberge stehen recht verschieden, doch ist bis jetzt der Stand im allgemeinen als befriedigend zu bezeichnen. Die Weinversteigerungen in Qualitätsware haben ansehnlich ihr Ende erreicht und die Wein-gesellschaften sowie die großen Weingüterbestitzer sind Platz geschafft für die neue Ernte. Auf dem Pfälzer Weinmarkt waren an Konsumweinen angeboten 1920er Oberhardter und Zellertaler gut verbessert zu 6800-5500 M., Mittelhardter, Deidesheimer und Forster seine Cresenz zu 22 000-60 000 M., Unterhardter zu 10 000-14 000 M., 1919er Mittelhardter, Zellertaler zu 12 000-35 000 M. und 1918er Deidesheimer die Originalflasche zu 22-30-40 M. angeboten.

**Obst.** An Kirchen kamen die letzten Bestände an den Markt und wurden mit 2,40-3,25 M. Johannisbeeren mit 2,00-2,60 M., Stachelbeeren mit 2,40-3,00 M. pro Pfund im Großhandel bemerzt.

**Holz.** Die Stimmung ist fest. Der Einkauf in Nadelrundholz seitens der Sägewerke wie Händler ist etwas besser geworden, da man mit heftigen Aufträgen durch die Entente rechnet. Altes Nadelstammholz wurde zu 165-175 Prozent über den Anschlag von 75 bis 150 M. pro cbm abgesetzt, aus neuen Fällungen wird viel Material abgesetzt, findet aber wenig Interessenten. Aus württembergischen Schwarzwaldforsten wurde Nadelstammholz neuer Fällung verkauft Klasse 1-6 zu 350-175,50 M. pro cbm ab Wald, altes Kiefernholz zu 392-147 M., Nadelstammholz ist nur wenig gefragt und Angebote zu 160 M. pro Raummeter ab Süddeutscher Verlanditation werden mit bis zu 25 M. unterboten. Auch Kiefernstammholz war kaum abgesetzt. Kapitalfrächtige Eigner hatten aber mit dem Verkauf zurück, da sie auf bessere Zeiten hoffen. Für Nadelholz ist das Geschäft stiller geworden. Eichenstammholz liegt in großen Posten im Angebot bei gedrückten Preisen. Am Brettermarkt ist es zu keinen großen Umsätzen gekommen, trotzdem bleiben die Preise fest und werden für sägefällende unfortrierter Bretter 500 M. und darüber gefordert pro cbm.

**Schiffahrt, Frachten u. Kohlen.** Trotz des Rückgangs des Wasserstandes hat sich die Schiffahrt auf dem Rhein etwas gehoben und es sind etwas mehr Schiffe rheinaufwärts wie abwärts verkehrt. An Frachten werden erhoben von den Rhein-Ruhrhäfen nach Mainz und Mannheim 8 M., Karlsruhe 9 M., Straßburg 12 M., an Schleppfähren nach den Mainplätzen 22-23 M., nach Mannheim 24-25 M. In der Kohlenverwertung Süddeutschlands ist keine Verbesserung eingetreten, da aus Oberlohen noch keine Kohlen kommen und dadurch die Verhältnisse gegen die Vorwoche unverändert geblieben sind.

**Tabak.** Auf den Tabak-Märkten sieht es schlecht aus; die Reiktabelle wollen durch die große Trockenheit schon absterben und die später gesäten Pflanzen kommen nicht vorwärts. Durch diese unünftigen Ernteaussichten ist die Stimmung für einheimische Tabake fest geworden, zumal die ausländischen Tabake durch die Markverflechterung teurer geworden sind und man hofft, daß nun vollends die Restbestände der 1920er Tabakbestände den Produzenten abgenommen werden, die deshalb auch ihre Forderungen erhöht haben. Die Zigaretten- und Schneidetabakfabrikanten

haben wieder 1920er Tabake der verschiedenen Sorten in größeren Posten eingekauft. Für Rippen dagegen blieb die flauere Haltung und die rückgängigen Preise bestehen, da der Konsum in Rippenfabrik stark zurückgegangen und die großen Vorräte sowie täglich anfallenden Mengen von der Fabrikation nicht mehr aufgenommen werden können.

## Die Lage der chemischen Industrie in Deutschland.

Die schlechte Konjunktur, welche bereits im ersten Quartal bestand, hat sich im zweiten Quartal nicht gebessert, sondern im Gegenteil noch merklich verschärft. Die Maßnahmen der Einzelindustrien gegen den drohenden Zusammenbruch sind noch keine Anzahl neuerer Vänder angeschlossen, haben das Ausmaß der Krise auf einen äußersten Tiefstand gebracht. Erst in der letzten Woche ist die Stickstoffindustrie zum Stillstand gekommen, und es zeigt sich eine gewisse Wiederbelebung der Stickstoffindustrie. Soweit die Erzeugnisse der chemischen Industrie im Ausland abgesetzt werden, stellen sie in erheblichem Umfange Konkurrenz jenseitiger Industrien dar, welche ebenfalls für den Export arbeiten und infolge mangelnden Absatzes ihrer Produktion den Einkauf von Chemikalien haben einschränken müssen. Das Auslandsverhältnis hat demzufolge im allgemeinen keinen Grund für die folgenden Exportmöglichkeiten geboten, sondern ist allgemein zurückgegangen. Da die Lage überaus ist, ist ein Verbleiben auf Vorrat nicht mehr möglich. Arbeitsstretungen, Arbeiterentlassungen, Betriebsinsparierungen und Stilllegungen waren nicht zu vermeiden, jedoch ist die Industrie unter großen Opfern betriebl. Entlassungen möglichst einzuschränken, um den Stamm der angelernten Arbeiter zu erhalten.

Über die einzelnen Fabrikationszweige der chemischen Industrie ist folgendes zu sagen:

**Anorganische Chemie:** Der Absatz von Schwefelsäure und Sulfat ist außerordentlich zurückgegangen, das gleiche trifft zu für Salzsäure, deren Produktion abgebaut ist von dem Absatz der beiden vorgenannten Produkte. Die Produktion von Soda deckt jetzt ungenügend den Inlandsbedarf. Da der Umsatz von Chlor sehr mangelhaft ist, kann die elektrolytische Herstellung von Natrium nicht ausgedehnt werden. Infolge des Absetzes sind im Ausland zahlreiche Elektrolysen entstanden, jedoch das Ausmaß der Elektrolyse stark bedingt ist. Lediglich die Soda-Produktion in Wasserstoff- und Sauerstoff gewiesen, welche zum Schmelzen im großen Umfange benötigt werden.

**Solzelektrolyse:** Der Inlandsbedarf hat erheblich nachgelassen. Das Auslandsverhältnis ist ins Stocken geraten und bietet kaum noch Gewinnmöglichkeiten.

**Stickstoff- und Carbide:** Beidseitig in dieser Gruppe war es mangelhaft, infolge neuer Beschaffung der deutschen Landwirtschaft die ganze Produktion zum Absatz zu bringen, jedoch haben die Preise, welche bisherig erzielt sind, die Produktion nicht abgedeckt.

**Leuchtstoffe:** Die Leuchtstoffindustrie ist besonders schwer von den Sanftionen betroffen worden. Die internationalen Abnahmecommission hat für Lieferungen aus dem besetzten in das unbesetzte Gebiet, soweit Leuchtstoffe und pharmazeutische Produkte in Frage kommen, außer den Zöllen, welche ganz allgemein für den Warenverkehr angedeutet sind, noch die besondere Erhebung der Ausfuhrabgabe vorsehen, welche dem Hersteller zu dem damaligen Zeitpunkt für Exportlieferungen erhoben wurde. Das Auslandsverhältnis der Leuchtstoffindustrie ist besonders dadurch noch schwer beeinträchtigt worden, daß die Entente die Zwangslieferungen, welche die Warenfabrikation auf Grund des Friedensvertrages machen müssen, zu Schwerepreisen wandeln auf den Markt wirft.

**Sprengstoffe:** Die Sprengstoffindustrie ist in weitem Umfange abgebaut vom Verbrauch. Infolge Einstellung der Lieferungen hat der Verbrauch von Sprengstoff durch den Verbrauch nachgelassen, was sich in den Absatzfiguren der Sprengstofffabriken bemerkbar macht. Die früheren Hauptabgabengebiete — die englischen Kolonien — sind der deutschen Sprengstoffindustrie verfallen.

**Chemisch-pharmazeutische Industrie:** Die Lage auf dem Arzneimittelmarkt ist sehr ungünstig. Große Vorräte, die sich in den Händen fremder Elemente befinden, können die Preise, die der heimischen Hersteller der Fabriken haben sich erheblich angehoben. Es ist bislang nicht möglich gewesen, die Preise entsprechend herabzusetzen. Die Situation des Auslandsverhältnisses ist geradezu trübselig. Der Kauf der Patente durch die Entente-Staaten ist ein schwerer Schlag für die deutsche Industrie. Sinn kommt die Fortnahme der Warenzeichen. In Amerika können die Warenzeichen von Bayer und Co. nicht einmal ihren eigenen Namen benutzen, da der Name Bayer zwangsweise an eine amerikanische Compagnie gegeben worden ist.

**Mineralöle:** Die Erhöhung der Mineralölpreise hat eine vollständige Stilllegung der Ein- und Ausfuhr zur Folge gehabt. Im Inlande ist im Auslande eine sehr bedeutende Konkurrenz entstanden, welche im immer höherem Maße verlust, den Markt an sich zu reißen. Der deutsche Konsum in Mineralölen, Kohlen ist in letzter Zeit wesentlich zurückgegangen, da die Porzellan- und Zementindustrie, welche diese Kohlen benötigt, infolge Nachlassens der Nachfrage durch das neue Zerstörerregiment stark beeinträchtigt worden ist.

**Chemisch-technische Artikel:** Die deutsche chemische Industrie ist in Bezug auf Rohstoffe erheblich ungünstiger als die ausländische Konkurrenzindustrie gestellt. Die vom Monopolkartell derselben zur Verfügung gestellten Rohstoffe können reichen für deren Bedürfnis nicht aus. Der Verbrauch von Zinn oder Kupfer hat infolge der großen Preissteigerung erhebliche Einschränkungen erfahren. Die Industrie der Waschmittel leidet unter dem Preisrückgang der Seifenherstellung und Betriebs-gesellschaft, welche allein ein fettalkalisches Waschlittel herstellen darf. Durch die Überbewertung Deutschlands mit Eisen aus Inlands- und Auslands-Produkten ist der Absatz für fettlose Waschlittel völlig unterbunden.

## Industrie und Handel.

**L. Brombacher u. Co., Nachfolger, Karlsruhe.** In unserer Notiz vom 8. Juli, nachmittags, muß es nicht Bromberger, sondern Brombacher u. Co. heißen.

**Bierbrauerei-M.G. vorm. Gebr. Leberer in Nürnberg.** Die Verwaltung beantragt eine Kapitalerhöhung von insgesamt 1,25 Mill. M. und zwar 1 Mill. M. Vorzugsaktien, 50 000 M. Stammaktien und 200 000 M. Vorzugsaktien mit zehnprozentigem Stimmrecht. Hierdurch soll einerseits eine Erweiterung der Geldgrundlage der Gesellschaft bezweckt, andererseits ein längst gewünschter Ausgleich in der Dividendenverteilung zwischen Vorzugs- und Stammaktien herbeigeführt werden.

**„Süddeutschland A.G.“** In Nürnberg wurde unter dieser Firma mit einem Aktienkapital von 3 Mill. M. eine neue Versicherungs-A.G. gegründet. Sie bezweckt die Versicherung von Viehen und Vieh, insbesondere auch von Hunden, gegen alle Gefahren und ist in dieser Art die erste Versicherungs-A.G. in Süddeutschland. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Studienrat Georg Ries an der Kreis-Ackerbauschule Triesdorf.

**Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie in Berlin.** Die ordentliche A.S. in der 2. Aktionäre ein Kapital von 23 Mill. M. vertrieben, genehmigte ohne jede Erörterung die Jahresrechnung für 1920, ertheilte die Entlastung und legte die sofort zahlbare Dividende zum wiederum 10 Proz. für 25 Mill. M. (i. B. 1,15 Mill. M.) Kapital fest. Wie der Vorstand in seinem Bericht ausführte, waren die Schwierigkeiten der Zufuhr von Rohmaterial auch im Geschäftsjahr 1920 größtenteils noch vorhanden. Infolgedessen konnte die Fabrik in Nürnberg nur teilweise beschäftigt werden, während die Werke in Polen das ganze Jahr hindurch stillgelegt waren. Andererseits konnte die Verwaltung im Berichtsjahr das Arbeitsfeld erweitern, indem sie Destillation, Raffination und Tankanlagen in Hamburg, Braunschweig, Birkenwerder, Vietzheim, Emmerich und anderwärts Betriebsinteressen erwarb. Für das neue Geschäftsjahr ist es gelungen, die Beschäftigung der Fabrikanlagen zum großen Teil wiederherzustellen, u. a. durch Abschluß von Verarbeitungsverträgen mit ausländischen Oelfonzernen. Ueber das Geschäft im neuen Jahr berichtet der Vorsitzende, daß dieses noch ungeklärt sei, da sich der Weltmarkt im Zeichen tiefer Depression befindet. Der Verwaltung ist es aber gelungen, durch vorzügliche Einkaufspolitik den schwierigen Verhältnissen anzupassen. Die Verammlung beschloß, das Grundkapital von 25 auf 75 Mill. M. zu erhöhen.

**Wasserkraftwerk N.G.** Unter dieser Firma wurde eine Aktien-gesellschaft mit einem eigenen Betriebskapital von rund 20 Mill. M. gegründet, welche die Versorgung der deutschen Textilindustrie mit Koh- und Hilfsstoffen, sowie Halberzeugnissen und in gleicher Weise deren Verarbeitung bezweckt. Der Gründergruppe gehören neben den sieben großen Wirtschaftsverbänden des Flach-, Woll-, Hanf-, Garbfaser- und Zute-Gewerbes eine Anzahl erster Firmen dieser Industriezweige an.

**Flugpostverkehr nach England.** Vom 7. Juli an werden die Flüge Hamburg — Bremen — Amsterdam und Berlin — Bremen — London — London — Amsterdam und Berlin — London — Amsterdam — London erhalten. Die Flüge auf den Strecken Hamburg — Rotterdam und Amsterdam — London finden werktäglich statt. Auf der Strecke Berlin — Bremen ist täglicher Flugpostverkehr von Berlin, Hamburg und Bremen geht werktäglich Flugpost nach London ab mit Sendungen für ganz England und überseeische Länder. Zur Flugpostförderung nach England sind alle Arten von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen zugelassen. Flugpostbriefe wie nach Holland für Postkarten 40 Pfg., für Briefe 40 Pfg., für je 20 g. für Drucksachen, Warenproben, Geschäftspapiere 1 Mark für je 50 g. Vom 7. Juli an ändern sich ferner die Flugpläne auf den Strecken Berlin — Braunschweig — Dortmund und Berlin — Dresden. — Der Flugpostverkehr mit den Niederlanden wird am 16. Juli eröffnet werden.

## Wirtschaftspolitische.

**Neue deutsch-amerikanische Anleihepläne.** In Finanzkreisen verlautet, daß Deutschland demnächst Amerika Eröffnungen wegen der Aufnahme einer Anleihe machen würde. Deutschland wünscht, daß die in Amerika beschlagnahmten deutschen Güter der Aufsicht eines Rates deutscher und amerikanischer Kuratoren übergeben werden sollen, die auf Lebenszeit zu ernennen wären. Dies würde die Ausgabe einer Anleihe bis 800 Millionen gestatten, die durch Privatbanken garantiert werden würden. Die Bankiers wollen dieser Lösung zustimmen unter der Voraussetzung, daß die finanziellen Operationen den Dollar und nicht die deutsche Mark zur Basis haben werden. Der Fortgang der Verhandlungen hängt von der Haltung Washingtons ab.

**Zusammenbruch der Banque industrielle de Chine.** Der bereits gemeldete Zusammenbruch dieser Bank ist deswegen von besonderer Bedeutung, weil die von ihr ausgegebenen Noten eine Höhe von vielen Millionen Dollars erreicht haben, ebenso gehen die Garantien der chinesischen Kundhaft in die Millionen. Frankreich als Gründungsland sieht sich daher in seinem Handel mit China äußerlich bedroht und richtet natürlich wie immer eine Verstärkung des deutschen Einflusses, wie aus den letzten Kammerdebatten deutlich genug hervorging. Es ist sogar bereit, eine Anleihe von 500 Mill. Fr. aufzunehmen, um die Bank zu retten. Zu dem Zusammenbruch selbst gibt die führende Bank in dem Stützpunktzentrum für die Banque industrielle de Chine, die Banque de Paris et des Pays-Bas, folgende Erklärung: Auf Ersuchen der Regierung und der Bank in Frankreich hat das Institut eine Gruppe von 12 Banken zusammengebracht, die der bedrohten Anstalt nach und nach gebotene Vorstöße im Betrag von 103 Mill. Fr. gewährt haben. In ihre Spitze wurde ein erfahrener Leberer-Bankmann gestellt. Im Einvernehmen mit der chinesischen Regierung, die der Hauptaktionär und Hauptgläubiger des zusammengebrochenen Instituts ist, wurde ein Reorganisationsplan entworfen, auf Grund dessen eine chinesische Anleihe in Frankreich aufgelegt werden sollte, einmal für den Bedarf der Peking Regierung, zum anderen zur Finanzierung französischer Industriellieferungen und schließlich zur Neuanrichtung des Bankinstituts. Mittlerweile verlangt die Banque industrielle de Chine eine weitere Hilfe für die sie 2,75 Millionen Pfd. Sterling in chinesischen Schatzscheinen als Gegenwert anbot. Die Unterbringung derselben bot jedoch große Schwierigkeiten, so daß sich für die Bank keine Rettung mehr ergab.

## Börsenberichte.

**Frankfurter Abendbörse vom 8. Juli:** Devisen: Brüssel 567, Holland 246, London 281, Paris 600, Schweiz 1265, Italien 362, Newyork 75 1/2; unentschieden. Effekten: Mitteldeutsche Kreditbank 164 1/2, Länderbank 83 1/2, Bochumer 536, Gelsenkirchen 407 1/2, Zellstoff Wäskenburg 680, Badische Anilin 405 1/2, Scheideanstalt 698, Höpfer Farben 336, Licht u. Kraft 236, Maschinenfabrik Durrlich 413, Grignier 524, Schußfabrik Herz 260, Ell. Baumwolle 524, Maschinenfabrik Furtwangen 340, Waggon Fuhs 474, Zellstoff Waldhof 524; sehr fest.

**Der Kurs der deutschen Mark am 8. Juli abends:** Zürich 790 (792 1/2), Amsterdam 406 (405), Paris 16 1/2 (16%), Stockholm 620, Kopenhagen 805.

# Großer Inventur-Ausverkauf

In allen Abteilungen sind große Posten — nur Qualitätswaren — mit gewaltiger Preisermäßigung

zum Verkauf gestellt.

Beginn:  
Montag, 11. Juli

# Carl Schöpff.



**STADTGARTEN**  
 Sonntag, den 10. Juli, nachmittags 4-7 Uhr  
**KONZERT**  
 Musikverein Karlsruhe (verstärktes Orchester).  
 Eintritt: 4 1.20 (Jahreskarten), 2.20 (Sonstige), Kinder je die Hälfte.  
 Kartenverkauf: Verkehrsverein u. Schalterkassen d. Stadtgartens.  
 Bei schlechtem Wetter Festhalle. 11339

**Deutsche Demokratische Partei**  
 Ortsverein Karlsruhe.  
 Dienstag, den 12. Juli 1921, abds. pünktl. 8 Uhr  
 im Saal III der Brauerei Schrompp (Waldstr. 16)  
**Mitgliederversammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Wahl eines 3. Vorsitzenden. 11402  
 2. Wahl der Delegierten zur Wahlkonferenz.  
 3. Aussprache mit einleitendem Referat: Karlsruhe Wohnungsverhältnisse.  
 Unsere Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.  
 Der Vorstand.

**Mieter- u. Untermieter-Bereinigung**  
 Karlsruhe (E. B.)  
 Geschäftsst.: Morgenstr. 51, v. Sprecht. 1891, 5-7 Uhr  
 Mittwoch abends 8-9 Uhr Unter den Linden, Dorfstr.  
 Sonntag, den 10. Juli, vorm. 10 Uhr, im  
 großen Saal des Kolosseums  
**Mitgliederversammlung.**  
 Tagesordnung:  
 Geschäftsbericht des Vorstandes. Kassenbericht.  
 Wir ersuchen unsere Mitglieder an dieser Ver-  
 sammlung zahlreich zu erscheinen.  
 Bitte Kadeweis mitbringen.  
 11238 Der Vorstand.

**Café Bildenbrand**  
 Waldstr. 8. Inh.: Frz. Wolfgang Waldstr. 8.  
 Sonntag von 11-1 Uhr  
**Frühschoppen-Konzert**  
 Täglich nachmittags und abends  
**Künstler-Konzert.**  
 Für Café Selteneingang.  
 11898

**Städt. Tiergarten-Restaurant**  
 und Kaffee  
 gegenüber dem Hauptbahnhof.  
 Jeden Abend im unteren Gartensaal  
**Konzert**  
 der Hauskapelle d. Künstlerhauses.  
 10465

**Wiener Hof**  
 Karlsruhe  
 Ecke Zähringer- u. Fasanenstr. Tel. 849.  
**Wiedereröffnung**  
 der neurenovierten Lokalitäten  
 Samstag abends 7 Uhr  
 mit **Schlachtplatten.**  
 Besonders eingerichtete  
 Vereins- und Gesellschaftszimmer.  
 Der Besitzer: **Emil Späth.**  
 11889

**Eintracht Restaurant**  
 Karl-Friedrichstraße 30.  
 Empfehlung vorzügliches  
**Mittag- u. Abendessen**  
 in und außer Abonnement.  
 Reine Weine - Moninger Biere  
 Kaffee - Kuchen.  
 Gemüthlicher Aufenthalt nach Sommer-  
 Theaterschluss und Konzerten.  
 11089 Inh. Wilhelm Herlan.

**Städt. Konzerthaus.**  
 Samstag, den 9. Juli, 7 bis geg. 10 Uhr. 16.20  
 Neu ein-  
 studiert: **Der Vogelhändler.**  
 Operette in 3 Aufzügen von C. Zeller.

**Maschinen-**  
**schreiben,**  
**Stenographie,**  
**Schön-schreiben,**  
**Rund-schrift**  
 118429  
 erstellt bei schneller und  
 gründlicher Ausbildung  
 und mäßigen Preisen  
 Lehrer Strauß,  
 Kronenstr. 15, III.  
 Tages- und Abendkurse  
 Unterrichts- u. Mathematik  
 wird erteilt:  
 Pflanzl. Regenbachstr. 17.  
 Gröndl. Ausbildung in  
 Mandoline, Gitarre,  
 Bass, Violine, Violone  
 Hauptstr. 27, IV, 1  
 Empfehlung mich im An-  
 sehung von  
**Zeichnungen**  
 jeder Art.  
 Angeb. unt. Nr. 230014  
 an die „Bad. Presse“ erb.

**Schornstein-**  
**Aufsatz**  
 Preisliste gratis und  
 franco durch  
**W. Kirschner**  
 Flechtermeister  
 Karlsruhe, Herrenstr. 8  
 Telefon 1478. 6929

**Entlaufen**  
 brauner Schnauzer, 1/2 J.,  
 mit weißbl. Gegen Be-  
 lohnung abzugeben. Bismarckstr. 5, 1.  
**Entlaufen**  
 Schnauzer, Hefler und  
 Sals, gelb, ben. Namen  
 „Max“ hünd. Abgab. gegen  
 gute Belohnung.  
 Kleine Spitalstr. 4, 1. Stock  
 Anlauf wird abg. 236196

**Kapitalien**  
 verleiht Selbsthaber  
 in jeder Höhe gegen alle  
 Sicherheit durch: 9200  
 Karlsruher Finanzbüro  
 Heber, Leopoldstr. 20, v.  
 von 9-12 u. 2-6, Sonntags  
 von 10-11. Ansd. 236196  
 1. u. 2. Etage rech.

**5000 Mk.**  
 für Geschäftswende geg.  
 hohe Zinsen und gute  
 Sicherstellung zu leihen  
 sucht. Angeb. erbeten  
 unter Nr. 236222 an die  
 „Bad. Presse“.  
 Jung. Mann, 26 J. alt,  
 möchte sich mit 3-4000 Mk.  
 an Gehalt tätig betteil.  
 oder übernehmen,  
 nimmt evtl. auch Ver-  
 tragsverpflichten an. Aus-  
 führ. Angeb. unt. 236226  
 an die „Bad. Presse“.  
 Wer leidet einem fleißigen  
 Arbeiter zur Fertigstel-  
 lung seines Einmüllens-  
 bausies

**2500 Mark**  
 geg. hoh. Zins u. sichere  
 Rückzahlung. Angeb. u.  
 Nr. 235990 an die Ba-  
 dishche Presse.  
**Teilhaber-**  
**Gesuch!**  
 Für ein in vollem  
 Betrieb befindliches  
 Engros-Geschäft der  
 Sonntags- u. Nachmittags-  
 in Karlsruhe i. u. o. e. ich  
 einen aktiven od. passiven  
 Teilhaber mit  
**Mk. 200-300,000**  
**Kornsand**  
 Karlsruhe, 56  
 11878  
 Gut eingeführtes Kom-  
 missionsgeschäft sucht  
**tätigen Teilhaber**  
 mit ca. 20-30 Mk. ent-  
 fahrt bei solcher Anzah-  
 lung das ganze Geschäft  
 übernommen werden.  
 Gebr. Gänswein  
 Karlsruhe  
 11896 Kaiserallee 65.

**PALAST-**  
**THEATER**  
 Moderne Lichtspielbühne  
 Herrenstraße 11 Telefon 2502  
 Nur einige Tage!  
**Napoleon und die**  
**kleine Wäscherin.**  
 Filmroman in 8 Akten  
 unter Benützung des historischen Anekdoten-  
 materials von Dr. Willy Wolff.  
 In den Titelrollen: 11269  
**Rudolf Lettinger**  
**Ellen Richter.**

**LUXEM-LICHTSPIELE, Kaiserstr. 168**  
 Ab heute bis mit Dienstag, den 12. Juli 1921  
 Zum ersten Male in Karlsruhe:  
**„Die Frau auf der Schildkröte“.**  
 (Im Banne der Leidenschaft). Großer Monumentalfilm in 6 Akten.  
 Hauptrolle E. v. Winterstein und Lisa Kressa. Sowie  
**Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdecke.**  
 Schwank in 3 Akten v. Franz Schmelzer. 113789

**Welt-Kino Kaiserstraße 133.**  
 Telefon Nr. 5448.  
 NEU: Erst-Aufführung! NEU:  
 Nur noch 4 Tage  
**HARRY PIEL**  
 Die geheimnisvolle Macht.  
 (Reiter ohne Kopf. II. Teil). 11404

**Germania-Hotel.**  
 Jeden Sonntag von 7 Uhr ab  
**Restaurations-Betrieb**  
 mit Tafel-Musik.  
 Garten-Terrasse eröffnet.  
 Offene Weine.  
 Telefon 42.

**Weinhaus**  
**Diele + Bar**  
**Excelsior**  
 Telefon 977 A. UNSER Kaiserstr. 26  
 Sommerrestauration - Erfrischungen  
 Fruchtsäfte, Biskaffee, Bismarckchokolade, Sorbet, Bowle etc.  
 Täglich nachm. **Tanz-Konzerte.**  
 und abends: 5 Uhr-Tee.

Unübertroffen ist und bleibt die  
**HAASENECK-DIELE und BAR**  
 Kaiserstraße, Ecke Hirschstraße // Besitzer: RICHARD LOWE  
 Nachm. und abends: Tägl.: EISGETRANKE  
 TANZ-KONZERTE aus eigener Konditorei  
 - Offene Weine. - 11884

**Stiller Teilhaber.** // **Kleine Umzüge!**  
 Ende für seit 12 Jahren bestehendes gutes  
 Unternehmen, um größere Aufträge erledigen zu  
 können, stillen Teilhaber oder Teilhaberin mit  
 30 Tausend Mark Einlage bei 10 Prozent Gewinn-  
 beteiligung. Gute Sicherheit. Angebote unter  
 Nr. 236156 an die „Badische Presse“ erbeten.  
 Zu billigen Preisen  
 liefert:  
**Klee- und Wiesenheu,**  
 ebenso Obst, Gemüse  
 u. verschiedene Zwiebeln.  
 Heinrich Heidenstein,  
 Sandesroth, Großbldg.,  
 Bruchsal. Telefon 65.  
 Ravier u. fontaine Trans-  
 porte in jeder Art und  
 H. Kommisionen macht  
 am billigsten das  
**Kommissionsgeschäft**  
 Kaiserallee 61. 11399  
 Spangen, Steiner u. Kämme  
 werb. schnell u. bill. re-  
 pariert. Große Auswahl  
 in mod. Daarlamad.  
 Damen-Häufiger-Salon  
 Frieda Schmidt, 27  
 Karlsruhe, Herrenstr. 19, 11376  
**Zwergschmauzer**  
 (Weiser und Sals) zum  
 Deuten sofort gesucht.  
 Bachstraße 5

**Central-Lichtspiele**  
 Karl-Friedrichstraße 26.  
 Nur bis Dienstag!  
**Caro Ass**  
 Ein Kolossal-Filmwerk aus dem Wilden Westen  
 (Original-Amerikaner) in 6 Teilen (36 Akten).  
 I. Teil  
**Das Geheimnis der Platinmine**  
 in 6 Akten.  
 Dreiviertel dieses Filmwerkes wird geritten, geschossen, ge-  
 kämpft. Es wird gesprengt, rasende Autos fliegen in die  
 Luft, alles saust und tobt hintereinander her. Der Schauplatz  
 ist das Steppenland Kaliforniens.  
 Als Einlage! Als Einlage!  
**Die Höllenmaschine**  
 in 6 Akten mit dem Weltmeister der Sensationen  
**Harry Hill (Valy Arnheim)**  
 Sensation über Sensation. B36148

**Stenographen-Verein Stolze-Schrey**  
 Karlsruhe.  
 Wir beehren uns, unsere Mitglieder sowie  
 deren Familienangehörige zu dem am Sonntag,  
 den 10. Juli 1921 stattfindenden  
**Tanz-Ausflug nach Rintheim**  
 (Schwanen) ergeblich einzuladen.  
 Einführung gestattet. Treffpunkt 8 Uhr nachm.  
 am Friedhof. 11415  
 Der Vorstand.

**Wohn- und**  
**Gewerks-Häuser**  
 Villen, Landw. Anwesen,  
 Fabriken in allen Ge-  
 genden Süddeutschlands  
**kaufen u. verkaufen**  
 Sie vorteilhaft durch  
**Gebr. Gänswein**  
 Rittale: 10688  
 Karlsruhe, Kaiserallee 65  
 Größtes Unternehmen  
 Villen an allen großen  
 Plätzen Süddeutschlands.

**GALERIE MOOS**  
 Kaiserstrasse Nr. 187, 1 St.  
**SONDER-AUSSTELLUNG**  
 Hans v. HAYEK  
 Graphik v. Koch etc.  
 Juli 1921

**Taschen-Uhren**  
 werden sorgfältig  
 repariert bei  
**E. Theilacker, Uhrmach.**  
 Hebelstraße 23,  
 gegenüber Raiffe Bank.

**„Zum Rebstock“**  
 Ecke Kaiser-Allee u. Uhlandstr. Tel. 4308  
 Gut bürgerliches Lokal.  
 Reine Weine - Schrompp-Printz-Biere.  
 Eigene Schlachtung mit elektr. Betrieb.  
 Donnerstags, Samstags **Künstlerkonzert**  
 und Sonntags **Karl Schmid.**  
 11879

Wo kann la. Frau ihr  
 eigenen Bedarf  
**Frilieren**  
 erlernen? Angebote mit  
 Preisangabe erbeten un-  
 ter Nr. 236174 an die  
 Badische Presse.  
 Wo könnte jung. Mäd-  
 chen, welches ein Jahr  
 das Weibhand erlernen  
 hat u. gut liden kann,  
 noch arbeitslos das  
**Kleidermachen**  
 erlernen? Angebote u.  
 Nr. 236050 an die Ba-  
 dishche Presse.  
 Für 7 Wochen alles  
 Mädchen wird liebevolle  
 Pflege gesucht.  
 Angeb. unter Nr. 236228  
 an die „Bad. Presse“.

**Unsere Tages- und Abend-Kurse**  
 beginnen am 1., 8. u. 15. jeden Monats  
 Anmeldungen an 1585  
**Näh- u. Zuschneideschule**  
**Morlock, Marienstrasse 45.**

**Residenz-Lichtspiele**  
 Waldstraße 30 Telefon 5111.  
 Heute bis einschl. Dienstag, 12. Juli.  
 | | Sensationelles Riesen-Programm | |  
**Henny Porten**  
 in  
**Der Liebesbrief der Königin**  
 Ein Intriguenspiel in 372 Küssen und 3 Akten.  
 Beginn Werktags: 4, 7:45, 10:15 Uhr.  
 Nur an Werktagen:  
**Das Erbe der van Diemen.**  
 (Das rätselhafte Testament).  
 6 Akte höchst spannender Abenteuer.  
 Beginn Werktags: 6:15, 8:45 Uhr.  
 Nur Sonntag:  
**Fräulein Stellvertreter.**  
 Lustspiel in 3 Akten.  
**Meister-Woche**  
 Kinematographische Berichterstattung über die aktuellsten  
 Ereignisse der Woche. 11822











# Saison-Räumungs-Verkauf

## Preise auf das äußerste herabgesetzt.

In allen Abteilungen meines Hauses liegen bedeutend herabgezeichnete Waren aus. Je früher man einkauft, desto grössere Vorteile und Auswahl wird man antreffen.

### Einige Beispiele:

#### Herren-Artikel

- Einsatzhemd mit Ia Piqué-Einsatz, Größe 5 . . . . . 36<sup>50</sup>
- Trikot-Oberhemd mit Zephir-Einsatz, Doppel-Manschetten und 1 Kragen . . . . . 67<sup>00</sup>
- Ia Bielefelder farb. Oberhemd m. Faltenbrust Doppelmanschetten und 2 passenden Kragen . . . . . 95<sup>00</sup>
- Ein Posten Herren-Nachthemden . . . . . 72<sup>00</sup>
- Farbige Herren-Garnituren Jacke u. Hosen 80<sup>00</sup>
- Herren-Macco-Hemden . . . . . 45.00 35<sup>00</sup>
- Jacken . . . . . 36.00 28<sup>00</sup>
- Hosen . . . . . 28<sup>50</sup>
- Weisse Schillerhemden . . . . . 64.00 58.00 54<sup>00</sup>
- Schiller-Serviteurs weiss Piqué . . . . . 10<sup>50</sup>
- Sportkragen . . . . . 3<sup>90</sup>
- Restposten Stehkragen mit Kläppchen . . . . . 4<sup>90</sup>
- Stehumlegekragen . . . . . 8<sup>70</sup>
- Sportstutzen . . . . . 26.50 17<sup>00</sup>
- Selbstbinder, breite Form 13.90 11.90 10.90 6<sup>80</sup>

#### Korsetts

- Restposten besonders preiswert . . . . . zu Mk. 39.00 und 26<sup>50</sup>
- Elegant hellfarb., broschiert u. hellblau, mit Strumpfhaltern St. 47<sup>00</sup>
- Prima damasiert, moderne Form . . . . . Stück 74<sup>00</sup>
- Weisse Hüftenhalter mit 2 Strumpfbändern . . . . . Stück 15<sup>80</sup>
- Weisse Hüftenhalter mit 4 Strumpfbändern . . . . . Stück 24<sup>50</sup>
- Kinder-Leibchen grau Leinen, in allen Größen . . . . . Stück 6<sup>40</sup>

#### Damen-Wäsche

- Weisse Unterröcke . . . . . 36<sup>50</sup>
- Weisse Prinzeßröcke . . . . . 74.00 68.00 59<sup>00</sup>
- Damen-Taghemden . . . . . 34.50 25.50 24<sup>50</sup>
- Untertaillen . . . . . 21.50 14.80 11<sup>40</sup>

Neu ausgelegt: Große Posten prima Stickereien in allen Breiten und Klöppelspitzen (Maschinen- u. Handarbeit für Leib- und Bettwäsche.

#### Billige Kurzwaren

- Nähnadeln . . . . . per Brief 55
- Sicherheitsnadeln . . . . . per Dutzend 45
- Armbänder mit Naturgummieinlage . . . . . per Paar Mk. 2<sup>50</sup>
- Leinenzwirn schwarz und weiß . . . . . per Stern 35
- Druckknöpfe rostfrei . . . . . per Dutzend 45
- Schuhnestel für Halbschuhe . . . . . per Paar Mk. 1<sup>50</sup>
- schwarz und 100 cm lang . . . . . per Paar 60
- braun Macco 120 cm lang . . . . . per Paar 70
- Strickwolle schwarz, grau und naturfarb. 1/8 Pfund 8<sup>50</sup>

#### Damen-Strümpfe

in nur erstklassigen Qualitäten

Serie I per Paar	Serie II per Paar	Serie III per Paar	Serie IV per Paar	Serie V per Paar	Serie VI per Paar
6 <sup>40</sup>	9 <sup>40</sup>	10 <sup>90</sup>	12 <sup>80</sup>	14 <sup>50</sup>	16 <sup>50</sup>

Kinder-Strümpfe, 1/4 gestrickt, schwarz, weiss und braun mein langbewährter Reklamestrumpf

Gr. 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
7 <sup>40</sup>	8 <sup>40</sup>	9 <sup>40</sup>	10 <sup>40</sup>	11 <sup>40</sup>	12 <sup>40</sup>	13 <sup>40</sup>	14 <sup>40</sup>	15 <sup>40</sup>	16 <sup>40</sup>	17 <sup>40</sup>

Karlsruhe Kaiserstr. 143

# Paul Burchard

Karlsruhe Kaiserstr. 143

**Fort! mit der Briefftasche aus Ersatzstoffen.**  
Für dasselbe Geld erhalten Sie bei mir eine elegante **Damentasche :: Aktenmappe :: Briefftasche** aus **Volleder** in allerbesten Verarbeitung, in allen Ledersorten. Kein Laden. Keine Schaufenster. Keine Lockpreise, dafür Riesen-Auswahl bei **konkurrenzlos billigen Preisen.**  
**Offenbacher Lederwaren-Vertrieb, Karlsruhe**  
Kaiserallee 50 I. Ecke Handelsstraße.  
Jeder Besuch macht sich gut bezahlt. - Händler erhalten Rabatt.

**Vom 1.-15. Juli**  
Mein diesjähriger **SAISON-AUSVERKAUF**  
überbietet in Anbetracht meiner bevorstehenden Geschäftsverlegung alles bisher Gebotene.  
Zum Verkauf kommen grosse Posten 10764  
**Rips-, Covercoat-, Alpaka-, Seiden- u. Gummi-Mäntel.**  
**Seidenjacken :: Seidenstrickjacken**  
**Kostüme, Röcke, Kleider, Blusen in allen Staffarten**  
Keine Ladenspesen! Telefon 1846 Reelle Bedienung!  
**Daniels Konfektionshaus**  
KARLSRUHE, Wilhelmstrasse 34, 1 Treppe.

**Ihr Passbild**  
in wenigen Minuten nur im **Photost. Müller,** Herrenstrasse 38.

**Stühle** werden repariert und aufpoliert. **W. Schillerstr. 21, 21b.**  
**Schneiderin** f. hoch feine Haus- u. Kleider u. Anf. v. H. u. Damenwäsche u. ein. Kleider. Wilhelmstr. 47, II. Etg. 936136

**Heu:** Wiesen- und Ackerheu  
**Galz**  
Roh- und Viehfalz nur in Wagenladungen empfanglich  
**Schneider, Grobholz, Tutschke e. t.**

**Mit Gold, Silber, Platin, Gebisse, Brennflöte**  
kauft fortwährend zu höchsten Preisen. **W. Schillerstr. 21, 21b.**  
**Fortwährend kauft** an höchst. Preisen getragene Kleider, Schuhe, Wäsche und Wandt. eine u. f. m. **Postkarte genöt. 10313**  
**S. Jablonka,** Bähringerstr. 25, B. 11221

**Gebisse**  
Platin-Brennflöte alle Gold- u. Silberwaren  
gibt es soviel wie jedes Angebot.  
**Frankfurter, Bähringerstr. 25**  
**Hohe Preise**  
f. getrag. Kleider, Schuhe, Wäsche etc., zahlst stets **S. Axlerod, Tel. 3980**  
11042 Eifenweinstr. 32.

## Während des Räumungs-Ausverkaufs

- Gobelin-Diwan-Decken mit Perser-Muster 300/150 cm . . . . . Mk. 225.—
- Mohair „ „ schwere Qual., 300/150 in vielen Farben vorrätig „ 550.—
- Mohair „ „ getigert, in blau u. braun 300/150 cm . . . . . „ 450.—

### Teppiche aller Grössen Brücken u. Bettvorlagen

Preise bis um **20%** ermäßigt.

**Teppich-Haus Carl Kaufmann**  
Karlsruhe i. B. 11272  
Kaisersstrasse 157, 1. Stock.

Vorzügl. **Trinf-Branntwein**  
(Edeleibstranntwein)  
50 Vol. % verfeinert und verfeigelt per Liter Mark **40** bieten an solange Vorrat.  
**Seubert & Bögi**  
Wein- und Branntwein-Großhandlung  
Karlsruhe, Kaiser-Allee 27, Telefon 4677.  
Korbflaschen bzw. Flaschen mitbringen. 11270

Druckarbeiten werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei bez. Badischen Presse.

**Sparkochherde**  
in email ert. u. isoliert. Ausführung: kombinierte Kohlen- und Gasherde, Gas- u. Bad- und Grillapparate, Hotel-herde und Spülmaschinen, Emalle- und Kupferwasserhähne. Anerkannter erfindungsreicher Fabrikat. Staatsmedaille und viele Preise. Vorteilhaftige Preisstellung u. Lieferungsbedingungen.  
**Herdfabrik Karl Ehreiser Joh. C. Koepfer,** Karlsruhe i. B., Herrenstr. 44. Telefon 4931

**Spannkörbe**  
jeder Art, insbesondere Versandkörbe für Obst, Geflügel etc., liefert prompt die Spannkorbfabrik der **Gemeinnützigen Beschäftigungsstelle**  
Karlsruhe i. B., Durlacher-Allee 58  
Telefon 5423. 11230

**Anarbeiten,** Anfertigen von Betten u. Polstermöbel besorgt **Emil Feltenbach,** Bähringerstr. 50, II. Hof. Bitte Postkarte. 936004  
**Schneider** nimmt Arbeit an, auch Wenden und Wandt. in. Angebote unter 936020 an die „Bad. Presse“ erb. **Reinhold** an abendes **Strieurgelbalt** in Badisch. Carl. Schwarz waldort besetzt. Anz. u. 9318601 an die Bad. Pr.

**Schuh-Verkauf!**  
Herren-, Damen- u. Kinderstiefel werden zu Fabrikpreisen verkauft.  
**Frau Strobel,** Eisenstr. 1a, bei der Rintheimerstr.

**Jalousie- u. Rolladen-Reparaturen**  
sowie Neuanfertigung jeder Art werden prompt ausgeführt von **Chr. Zimmerle**  
Jalousie- und Rolladen-Fabrik  
Telephon 35 Gerwagstr. 36

**la. Klee- u. Acker-Heu**  
auf kalkreichem Boden gemahlen, beites Heu für Pferde, liefert wagnonweise  
**August Neumaier,** Badisch i. B. Telefon 30.